

## Allzweckgreifer Modell TAG / TWG



### Spezifikation:

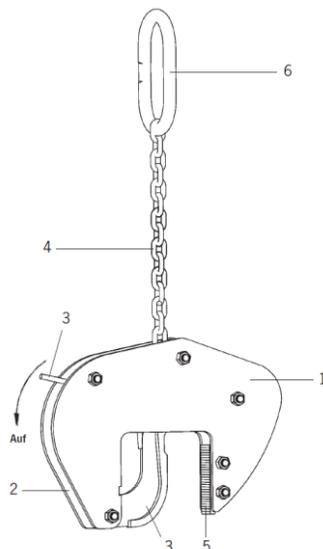
Tragfähigkeit 350 - 2.000 kg

Die universell einsetzbaren Greifer TAG und TWG bringen beim Verladen und Heben von Gütern durch den Wegfall des Einsatzes von Ketten, Seilen usw. eine hohe Zeitersparnis. Der große Greifbereich ermöglicht den Einsatz für die unterschiedlichsten Transportaufgaben im Stahl- und Apparatebau, bei der Beschickung von Werkzeugmaschinen und Fertigungseinrichtungen sowie beim Schweißen und Montieren von Werkstücken aller Art. Der TWG Allzweckgreifer mit geringen Baumaßen ist besonders für den Einsatz an schwer zugänglichen Stellen (z. B. Drehbank) geeignet. Ausstattung und Verarbeitung.

Durch die Federspannung der Klemmbacke wird das Transportgut auch dann festgehalten, wenn das Zugmittel entlastet wird. Geöffnet wird der Allzweckgreifer mit Einfachöffner durch Anheben und gleichzeitigem Ziehen am Hebel. Das Schließen der Klemmbacke erfolgt durch die Federvorspannung. Allzweckgreifer bis 2,0 t Tragfähigkeit sind mit Rundgliederketten, die Greifer mit höherer Tragfähigkeit mit Flyerketten ausgerüstet.

Optional: Das Modell TAG ist bis 1.250 kg Tragfähigkeit auch mit einem Schutzbelag auf den Klemmbacken erhältlich.

Die angegebenen Greifbereiche verringern sich dadurch um 10 mm



### Beschreibung

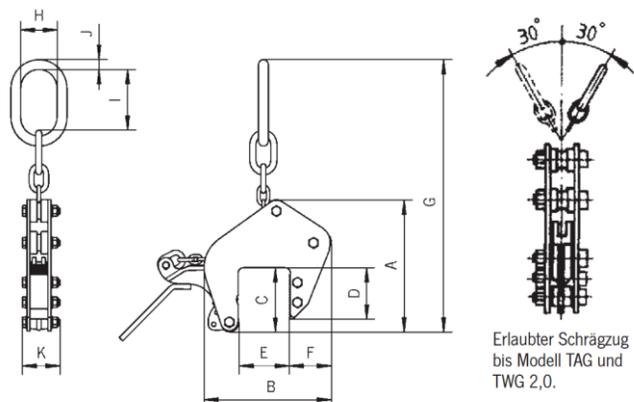
- 1 Seitenschild
- 2 Seitenschild beschriftet
- 3 Hebel/Klemmbacke
- 4 Lastkette
- 5 Festbacke
- 6 Aufhängeöse

Modell	Tragfähigkeit kg	Maulweite mm	Greifbereich mm	Gewicht kg
TAG 0,35/100	350	100	0 - 100	8,7
TAG 0,35/200	350	200	90 - 200	16,3
TAG 0,75/100	750	100	0 - 100	8,6
TAG 0,75/200	750	200	90 - 200	16,6
TAG 1,25/100	1.250	100	0 - 100	14,9
TAG 1,25/200	1.250	200	90 - 200	24,3
TAG 2,0/100	2.000	100	0 - 100	20,8
TAG 2,0/200	2.000	200	90 - 200	29,1
TAG 3,0/90	3.000	90	5 - 90	26,5
TAG 5,0/90	5.000	90	5 - 90	30,5
TAG 5,0/170	5.000	170	80 - 170	43,8
TAG 10,0/100	10.000	100	0 - 100	70,0
TAG 10,0/200	10.000	200	100 - 200	105,0

Modell	TAG 0,35/100	TAG 0,35/200	TAG 0,75/100	TAG 0,75/200	TAG 1,25/100	TAG 1,25/200	TAG 2,0/100	TAG 2,0/200	TAG 3,0/90	TAG 5,0/90	TAG 5,0/170	TAG 10,0/100	TAG 10,0/200
A, mm	264	382	264	382	320	382	328	375	297	297	354	405	440
B, mm	259	434	259	434	289	434	415	515	290	290	423	423	562
C, mm	128	195	128	195	128	195	135	195	136	136	180	160	200
D, mm	100	156	100	156	100	156	115	165	106	106	155	130	175
E, mm	100	200	100	200	100	200	100	200	90	90	170	100	200
F, mm	85	120	85	120	85	120	105	160	91	91	118	160	183
G, mm	550	760	550	760	570	760	571	750	570	570	620	720	840
H, mm	75	75	75	75	75	75	75	75	82	82	82	102	102
I, mm	121	121	121	121	121	121	121	121	111	111	111	144	144
J, mm	20	20	20	20	20	20	20	20	32	32	32	40	40
K, mm	78	90	83	90	83	90	105	105	137	147	147	208	208

Modell	Tragfähigkeit	Maulweite	Greifbereich	Gewicht
	kg	mm	mm	kg
TWG 0,35/100	350	100	30 - 100	11,0
TWG 0,75/100	750	100	30 - 100	11,0
TWG 1,25/100	1.250	100	30 - 100	16,0
TWG 1,25/200	1.250	200	100 - 200	23,0
TWG 2,0/100	2.000	100	30 - 100	23,0

Modell	TWG 0,35/100	TWG 0,75/100	TWG 1,25/100	TWG 1,25/200	TWG 2,0/100
A, mm	264	264	320	382	328
B, mm	209	209	255	374	383
C, mm	129	128	128	195	135
D, mm	100	100	100	156	115
E, mm	100	100	100	200	100
F, mm	35	35	51	60	73
G, mm	550	550	570	760	571
H, mm	75	75	75	75	75
I, mm	121	121	121	121	121
J, mm	20	20	20	20	20
K, mm	78	83	83	90	105



**VORWORT**

Die Produkte sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten gültigen Regeln gebaut. Durch unsachgemäße Handhabungen können dennoch bei der Verwendung der Produkte Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter auftreten bzw. Beschädigungen am Hebezeug oder anderen Sachwerten entstehen.

Das Bedienpersonal muss vor Arbeitsbeginn eingewiesen worden sein. Dazu ist die Betriebsanleitung von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Diese Betriebsanleitung soll erleichtern, das Produkt kennen zu lernen und die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um das Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produktes zu erhöhen. Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Produktes verfügbar sein.

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten. Das Personal für Bedienung, Wartung oder Reparatur des Produktes muss die Anweisungen in dieser Betriebsanleitung lesen, verstehen und befolgen.

Die beschriebenen Schutzmaßnahmen führen nur dann zu der erforderlichen Sicherheit, wenn das Produkt bestimmungsgemäß betrieben und entsprechend den Hinweisen installiert bzw. gewartet wird. Der Betreiber ist verpflichtet, einen sicheren und gefahrlosen Betrieb zu gewährleisten.

## **BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG**

Das Lastaufnahmemittel dient dem Transport von einzelnen aufrecht stehenden Blechen und Stahlplatten innerhalb des auf dem Typenschild angegebenen Greifbereichs sowie zum Wenden um bis zu 180°. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma WEWIRA nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender/Betreiber. Das Lastaufnahmemittel ist für alle Hebegüter aus Stahl geeignet, auf die es sich bis zum Maulanschlag aufschieben lässt und deren Oberflächenhärte HRC 30 nicht überschreitet. Lastaufnahmemittel mit Schutzbelag sind für unterschiedlichste Hebegüter geeignet, sofern sie den über das Lastaufnahmemittel eingeleiteten Kräften standhalten und eine ausreichende Oberflächenrauigkeit aufweisen.

Die auf dem Gerät angegebene Tragfähigkeit (WLL) ist die maximale Last, die angeschlagen werden darf. Die Mindestlast ist auf der Geräteseite angegeben. Sie muss unbedingt eingehalten werden, da sonst die zum sicheren Transport erforderliche Klemmkraft nicht erreicht wird. Der Aufenthalt unter einer angehobenen Last ist verboten. Lasten nicht über längere Zeit oder unbeaufsichtigt in angehobenem oder gespanntem Zustand belassen. Der Bediener darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, dass die Last richtig angeschlagen ist und sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten. Beim Einhängen des Lastaufnahmemittels ist vom Bediener darauf zu achten, dass das Lastaufnahmemittel so bedient werden kann, dass der Bediener weder durch das Gerät selbst noch durch das Tragmittel oder die Last gefährdet wird. Vor dem Einsatz des Lastaufnahmemittels in besonderen Atmosphären (hohe Feuchtigkeit, salzig, ätzend, basisch) oder der Handhabung gefährlicher Güter (z.B. feuerflüssige Massen, radioaktive Materialien) ist mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.

Das Lastaufnahmemittel kann in einer Umgebungstemperatur zwischen -40 °C und +100 °C eingesetzt werden. Ausführungen mit Schutzbelag können zwischen -20 °C und +60 °C zum Einsatz kommen. Bei Extrembedingungen muss mit dem Hersteller Rücksprache genommen werden.

Sollten längere Bleche oder Profile transportiert werden, so empfiehlt sich zur Vermeidung von Pendelbewegungen die Verwendung von zwei oder mehr Lastaufnahmemitteln in Verbindung mit einer Traverse zur Vermeidung seitlicher Zugkräfte. Der Transport des Hebegutes sollte immer langsam, vorsichtig und bodennah durchgeführt werden. Es ist darauf zu achten, dass beim Absetzen der Last der Kranhaken nicht auf das Lastaufnahmemittel drückt. Durch das Gewicht des Kranhakens könnte sich das Lastaufnahmemittel öffnen.

Die Rundstahlkette in entsprechend ausgestatteten Lastaufnahmemitteln erlaubt einen seitlichen Schrägzug bis 30° .

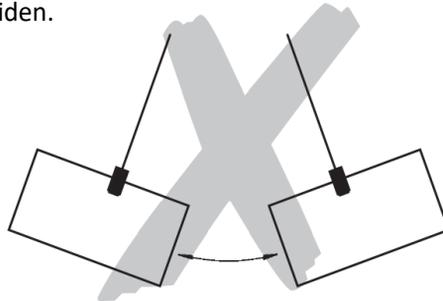
***ACHTUNG: Lastaufnahmemittel mit Flyerkette dürfen keinem seitlichen Schrägzug ausgesetzt werden.***

Es dürfen nur Kranhaken mit Sicherungsfalle verwendet werden. Die Aufhängeöse des Lastaufnahmemittels muss im Kranhaken genügend Platz haben und frei beweglich sein. Bei Funktionsstörungen ist das Lastaufnahmemittel sofort außer Betrieb zu setzen.

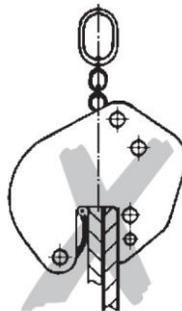
### Sachwidrige Verwendung

(nicht vollständige Auflistung)

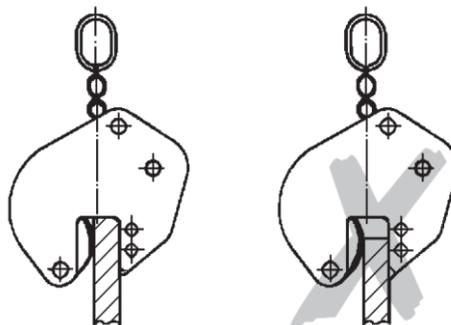
Die Tragfähigkeit (WLL) darf nicht überschritten werden. Es darf nur Hebegut im angegebenen Greifbereich aufgenommen werden. Insbesondere bei Lastaufnahmemitteln, deren Greifbereich nicht bei 0 beginnt, sind die Mindestabmessungen des Hebegutes unbedingt einzuhalten. Die Mindestlast darf nicht unterschritten werden, da sonst die zum sicheren Transport erforderliche Klemmkraft nicht erreicht wird. An dem Lastaufnahmemittel dürfen keine Veränderungen durchgeführt werden. Die Benutzung des Lastaufnahmemittels zum Transport von Personen ist verboten. Beim Transport der Last ist eine Pendelbewegung und das Anstoßen an Hindernisse zu vermeiden.



Mit dem Lastaufnahmemittel darf jeweils nur eine Last transportiert werden.



Das Hebegut muss immer bis zum Anschlag aufgeschoben werden.



Das Gerät selbst darf keinesfalls als Tragmittel zum Anschlagen von Seilen, Ketten oder Bändern verwendet werden. Lastaufnahmemittel nicht aus großer Höhe fallen lassen. Das Gerät darf nicht in explosionsfähiger Atmosphäre eingesetzt werden.

## **PRÜFUNG VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME**

Laut bestehenden nationalen/internationalen Unfallverhütungs- bzw. Sicherheitsvorschriften müssen Lastaufnahmemittel

- gemäß der Gefahrenbeurteilung des Betreibers,
- vor der ersten Inbetriebnahme,
- vor der Wiederinbetriebnahme nach Stilllegung
- nach grundlegenden Änderungen,
- jedoch mindestens 1 x jährlich durch eine befähigte Person geprüft werden.

***ACHTUNG: Die jeweiligen Einsatzbedingungen (z.B. in der Galvanik) können kürzere Prüfintervalle notwendig machen.***

Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachwerkstätten, die Original Ersatzteile verwenden, durchgeführt werden. Die Prüfung (im Wesentlichen Sicht- und Funktionsprüfung) hat sich auf die Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen sowie auf den Zustand des Gerätes, der Tragmittel, der Ausrüstung und der Tragkonstruktion hinsichtlich Beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder sonstigen Veränderungen zu erstrecken.

Die Inbetriebnahme und die wiederkehrenden Prüfungen müssen dokumentiert werden (z.B. in der Werksbescheinigung).

Auf Verlangen sind die Ergebnisse der Prüfungen und die sachgemäße Reparaturdurchführung nachzuweisen.

Lackbeschädigungen sind auszubessern, um Korrosion zu vermeiden. Alle Gelenkstellen und Gleitflächen sind leicht zu schmieren. Bei starker Verschmutzung ist das Gerät zu reinigen.

## **PRÜFUNG VOR ARBEITSBEGINN**

Es ist darauf zu achten, dass die Oberflächen des Hebegutes, wo das Lastaufnahmemittel angeschlagen wird, möglichst fett-, farb-, schmutz-, zunder- und beschichtungsfrei sind, so dass der Kontakt der Zähne zum Hebegut nicht behindert wird.

Fest- und Klemmbacke auf Verschleiß und Mängel prüfen. Beide Backen müssen ein sauberes Profil besitzen.

Das gesamte Lastaufnahmemittel ist auf Beschädigungen, Risse oder Verformungen hin zu überprüfen.

Das Lastaufnahmemittel muss sich leichtgängig öffnen und schließen lassen.

Zugfeder überprüfen. Befindet sich der Schließhebel in der Stellung „Zu“, muss diese eine deutlich spürbare Federkraft aufweisen, wenn man auf die Aufhängeöse drückt.

**GEBRAUCH DES LASTAUFNAHMEMITTELS**

Das Lastaufnahmemittel ist mit einer Sicherheitsarretierung ausgestattet. Ist der Bedienhebel in der Stellung „Auf“ arretiert, ist die Klemmbacke angehoben und der Zugang zum Maulgrund frei. In dieser Stellung ist das Lastaufnahmemittel mit seinem Maul bis zum Anschlag auf das zu transportierende Hebegut zu schieben. Durch Umlegen des Hebels in die Stellung „Zu“ wird die Klemmbacke freigegeben. Aufgrund der Federvorspannkraft wird die Klemmbacke gegen das Hebegut gedrückt. Dadurch ist gewährleistet, dass das aufgesetzte Lastaufnahmemittel infolge eben dieser Federkraft auch ohne Zugbelastung am Hebegut angeklemt bleibt. Das Hebegut kann nun angehoben und transportiert werden. Nachdem der Arbeitsgang beendet wurde, ist das Tragmittel so weit herunterzufahren, dass das Lastaufnahmemittel entlastet bzw. die Aufhängeöse völlig frei beweglich ist. Nun kann der Hebel wieder in die Stellung „Auf“ gebracht werden und das Lastaufnahmemittel vom Hebegut genommen werden.

Hinweis: Der Arretierhebel muss vorsichtig umgelegt werden. Ein Umschlagen des Hebels kann die Verzahnung der Klemmbacken beschädigen.

## **TRANSPORT, LAGERUNG, AUSSERBETRIEBNAHME UND ENTSORGUNG**

### **Beim Transport des Gerätes sind folgende Punkte zu beachten:**

- Gerät nicht stürzen oder werfen, immer vorsichtig absetzen.
- Geeignete Transportmittel verwenden. Diese richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

### **Entsorgung:**

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile des Gerätes und gegebenenfalls die Betriebsstoffe (Öle, Fette, etc.) entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen bzw. zu entsorgen.

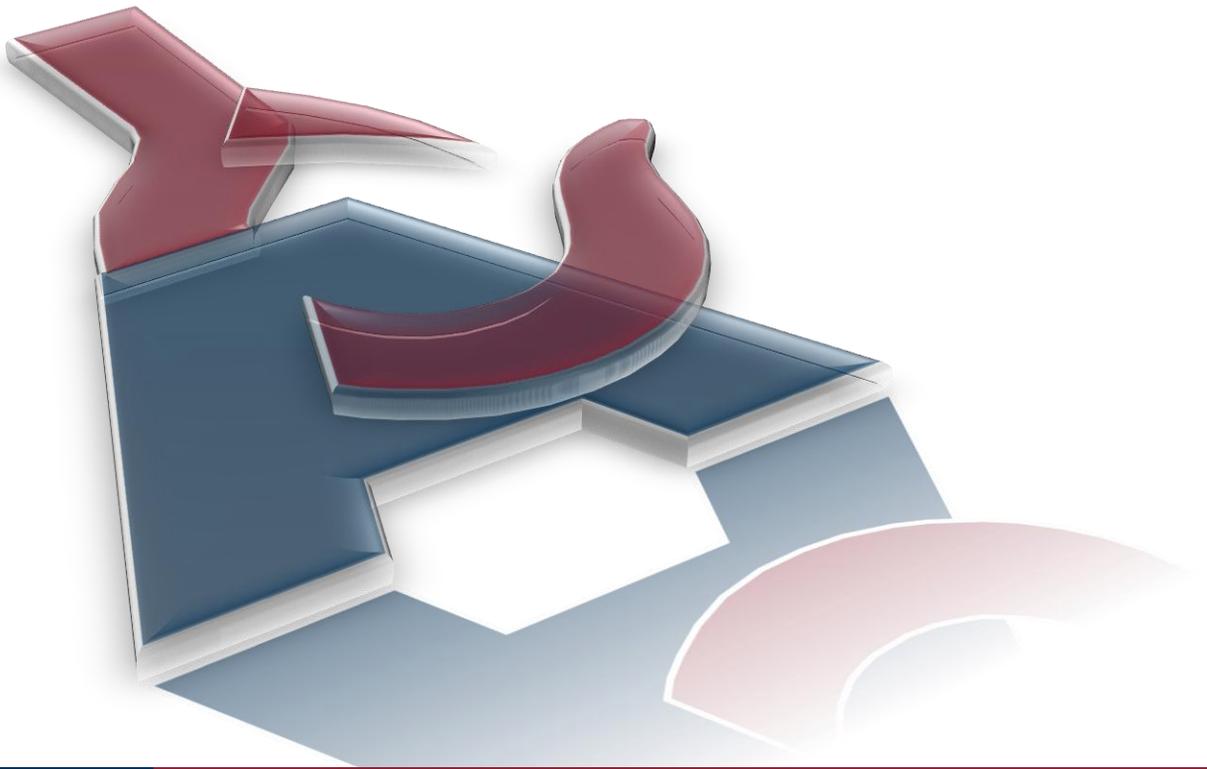
### **Bei der Lagerung oder der vorübergehenden Außerbetriebnahme des Gerätes sind folgende Punkte zu beachten:**

- Das Gerät an einem sauberen, trockenen und möglichst frostfreien Ort lagern.
- Das Gerät vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und Schäden durch eine geeignete Abdeckung Schützen\*.
- Soll das Gerät nach der Außerbetriebnahme wieder zum Einsatz kommen, ist es zuvor einer erneuten Prüfung durch eine befähigte Person zu unterziehen.

### **WEWIRA bietet geeignete Aufbewahrungsmöglichkeiten an:**



\* Anschlagmittel, aber auch Traversen und Coil-Haken, müssen nach BGR 500, Kapitel 2.8. so abgestellt oder gelagert werden, dass sie nicht umkippen, herabfallen oder abgleiten können.



WEWIRA Winterhoff GmbH  
Röntgenstraße 19  
D-42477 Radevormwald

Tel.: +49 (0) 21 95 91 21-0  
Fax: +49 (0) 21 95 91 21-99

E-Mail: [wewira@wewira.de](mailto:wewira@wewira.de)  
[www.wewira.de](http://www.wewira.de)

USt.-Id.Nr. DE 811 276 351